

Kalliope-Verbund

**Brief von Franziska zu Reventlow an Hans W. Gruhle,
30.01.1908**

Reventlow, Franziska zu

München, 30.01.1908

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



5354/85



Adresse des Abfenders:

Königreich Bayern
Kartenbrief



An

Herrn Dr. Gruhl

in

Heidelberg

Psychiatrische Klinik

Wohnung

(Straße und Hausnummer)

07

Hier Gruckle sei Li bitte
nicht böse, dass ich so andächtig nicht
schreib, das neulich Karl hat mich
ganz beschämt. Jetzt bin ich wieder
wieder schreibseliger wie Du. — Ich bin
ich 4 Wochen verreist, in Berlin u. Leipzig
u. bin mit 8 Tagen zurück. Zeit dem geht
mich wieder etwas schreckt, aber unbedeutend.
Ich bin eigentlich sehr gut angelegt u.
milde Gemüt, das prinzipielle Handwerk
ist natürlich mehr geistlich drücker u.
anheiter ist fast. Hierher zu nichts
während der Karmenals sind herüber.
Ich werde freilich natürlich noch nicht
mitkommen. Ich bin ganz wohl in
Halle. Wie mit der Familie daffel was
mit den Kindern? Und was machen
Sie sonst. Am Ende Hermann ist in
Berlin doch nicht hier. Pauli hat die
angegriffen, mit jetzt sehr fleißig u. stehen
Ludwig hat ist in Berlin hat Martin
ein Fremdenzettel geschlagen, es ist mir
sehr nett. — Hier zu von Hans.
Ich schreibe noch einen oder anderen
Brief, ich werde sehr müde. Also viele
viele Grüße, können Sie das mal
an. Die Besuche bei uns wohnen
Ihre FR.